

COMIRNATY®

Handlungshilfe für die Impfstation





01 Produkt



02 Lagerung



03 Impfvorbereitung



04 Impfung



05 Sicherheit

Das finden Sie in dieser Broschüre

Handlungshilfe für die Impfstation

In dieser Broschüre erhalten Sie wichtige Informationen und Handlungshilfen zum Umgang mit dem **COVID-19 mRNA-Impfstoff COMIRNATY®** – insbesondere zu den Arbeitsschritten rund um die Impfung – sowie Sicherheitshinweise zu Trockeneis. Die Informationen richten sich an die Abteilung, die für die Impfvorbereitung und die Impfung verantwortlich ist (Impfstation). Bitte sorgen Sie dafür, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die für ihren Zuständigkeitsbereich notwendigen Materialien erhalten. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Aufrechterhaltung der Kühlkette und die Sicherheitsregeln zum Umgang mit Trockeneis.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den BioNTech Kundenservice.
Wir geben Ihnen Auskunft unter

E-Mail: service@biontech.de

Telefon: +49 6131 9084-0

Fax: +49 6131 9084-2121

Zusätzliche Informationen bietet Ihnen unsere Website
impfzentrum.biontech.de/impfstation



Die Handlungshilfen zur Impfung in einer App



Wir danken Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

BioNTech Europe

*COMIRNATY® ist ein verschreibungspflichtiges Arzneimittel. Pharmazeutischer Unternehmer: BioNTech Manufacturing GmbH, Mainz. Kontakt und Vertrieb: BioNTech Europe GmbH, Mainz.



Übersicht

Für den sicheren Umgang mit dem COVID-19 mRNA-Impfstoff COMIRNATY® erhalten Sie wichtige Informationen und Anweisungen:

- zum Produkt
- zum Umgang mit Trockeneis
- zum Entpacken und Lagern des Impfstoffs
- zur Impfvorbereitung
- zur Impfung

Wichtige Hinweise

Die Lieferung des Impfstoffs mit Trockeneis erfolgt bei einer Tiefsttemperatur von **-75 °C (± 15 °C)**. Trockeneis ist ein spezieller Gefahrstoff. Für den Umgang gelten Sicherheitsregeln.

Ergänzend zur Broschüre erhalten Sie folgende Materialien:

- Arbeitsunterlage zur Impfvorbereitung
- Informationskarte in Braille-Schrift
- 1 Plakat zum Thema Impfvorbereitung
- 1 Plakat zum Thema Impfung
- 3 Plakate mit Erklärungen für die zu impfenden Personen über den Ablauf der Impfung

Apotheken und die Abteilung für Arbeitsschutz erhalten spezielle Broschüren mit den Themen:

Apothek	Arbeitsschutz
Produkt	Produkt
Bestellung	Lagerung
Warenannahme	Sicherheit / Erste Hilfe / Notfall
Lagerung	
Sicherheit	

 Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen aufmerksam durch.



01 Produkt



02 Lagerung



03 Impfvorbereitung



04 Impfung



05 Sicherheit



Produkt

Was Sie über den COVID-19 mRNA-Impfstoff **COMIRNATY[®]** wissen müssen

Der Impfstoff COMIRNATY[®] wird eingesetzt, um den Ausbruch der Erkrankung COVID-19 zu verhindern, die durch das SARS-CoV-2-Virus verursacht wird. COMIRNATY[®] ist ein mRNA-Impfstoff, der aktuell für Personen ab 16 Jahren zugelassen ist.



Ihr Feedback ist uns sehr wichtig!

Mit der Beantwortung nur weniger Fragen können Sie uns helfen, unser Informationsmaterial zu verbessern. Zur Umfrage gelangen Sie über den QR-Code oder folgenden Link:

umfrage.biontech.de



Fachinformation

mit Hinweisen zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gegenanzeigen und weitere Informationen finden Sie auch digital unter: **fachkreise.biontech.de**

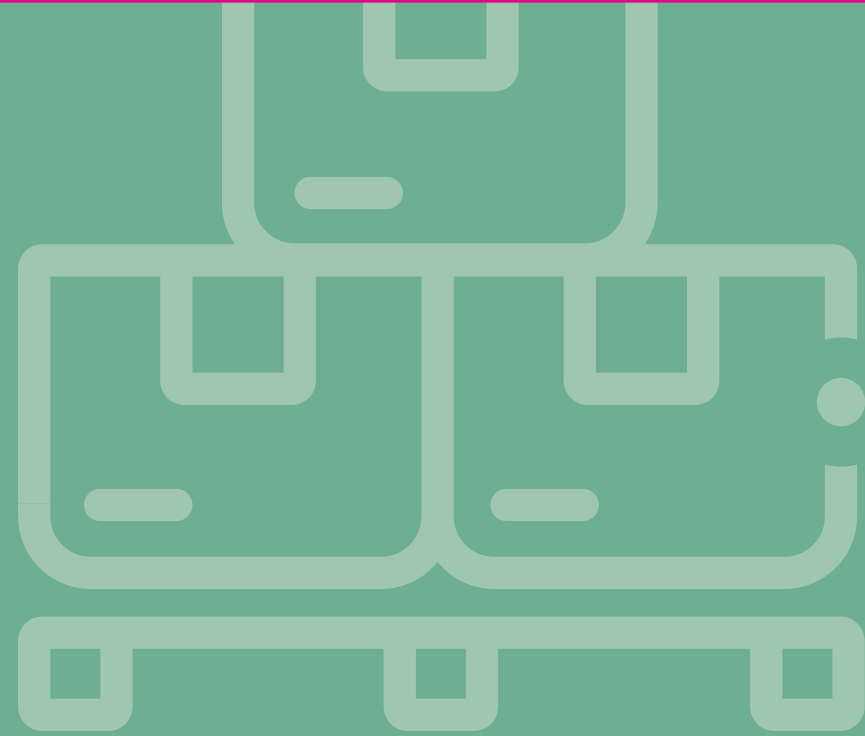


Sie haben Fragen?

Falls Sie medizinische Fragen zum Produkt haben, wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner:

E-Mail: medinfo@biontech.de

Telefon: +49 6131 9084-0



02

Lagerung



03

Impfvorbereitung



04

Impfung



05

Sicherheit

Lagerung

So entpacken und lagern Sie den COVID-19 mRNA-Impfstoff COMIRNATY® richtig

Der COVID-19 mRNA-Impfstoff COMIRNATY® wird ultratiefgekühlt geliefert. Dazu werden Thermoversandbehälter mit Trockeneis verwendet. Das stellt sicher, dass der Impfstoff seine nötige Stabilität und damit Wirksamkeit behält. Beim Entpacken und Lagern müssen Sie die Kühlkette einhalten und zugleich auf wichtige Sicherheitsregeln im Umgang mit Trockeneis achten. Denn Trockeneis ist ein besonderer Gefahrstoff. Damit Sie in Ihrer Logistik sicher Schritt für Schritt mit dem Impfstoff umgehen können, haben wir in diesem Kapitel alle wichtigen Informationen von der Öffnung der Lieferung über das Entpacken bis zur Lagerung zusammengestellt.

Übersicht

Das finden Sie in diesem Kapitel

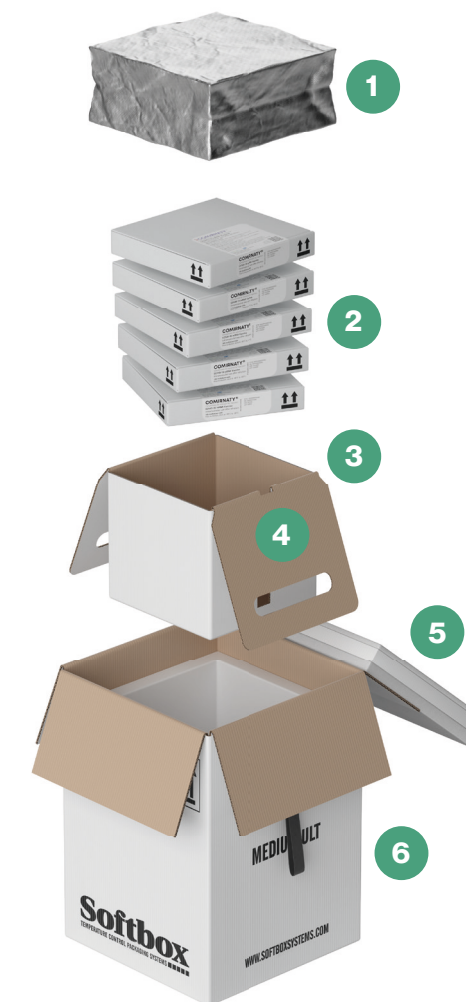
- Was Sie über die Verpackung wissen müssen
- Was bei der Lagerung unbedingt zu beachten ist
- Impfstoff entpacken und lagern
- Rückgabe und Entsorgung
- Checkliste

Hinweis!

Wichtige Informationen zum sicheren Umgang mit Trockeneis finden Sie im → **Kapitel Sicherheit** ab Seite 52.

So wird COMIRNATY® verpackt

Sie erhalten einen Softbox-Thermobehälter mit folgendem Aufbau:



- 1 Trockeneisbehälter
- 2 Faltschachteln mit den Durchstechflaschen
- 3 Karton für die Faltschachteln
- 4 Kartonaussparung als Griff
- 5 Schaumstoffdeckel
- 6 Thermoversandbehälter

Jeder Thermoversandbehälter enthält:

- 23 kg Trockeneis-Pellets zur Kühlung des Impfstoffs
- 5 Faltschachteln mit jeweils 195 Durchstechflaschen (4.875 Impfdosen). 1 Durchstechflasche ergibt nach Verdünnung 5 Impfdosen.

Bewahren Sie den Thermoversandbehälter sowie alle seine recycelbaren Bestandteile auf. Hinweise zur Rückgabe des Thermoversandbehälters und zur Entsorgung des Trockeneises finden Sie auf Seite 23/24.

Aktuelle Informationen

zur Lagerung bei -75 °C ($\pm 15\text{ °C}$), zur Zwischenlagerung im Thermoversandbehälter und zur erneuten Vereisung finden Sie unter www.cvdvaccine.com

Kühlkette einhalten! Das müssen Sie bei der Lagerung von COMIRNATY® unbedingt beachten

- **Wichtig:** Der Impfstoff muss während der gesamten Lieferung und Lagerung durchgängig gekühlt sein bei einer Ultra-Tiefemperatur von -75 °C ($\pm 15\text{ °C}$). Achten Sie auf die Einhaltung der Kühlkette – sonst kann der Impfstoff seine Stabilität und damit seine Wirkung verlieren.
- Ideal ist die Lagerung des Impfstoffs in einem Ultra-Tiefemperatur-Gefrierschrank.
- Kurzfristig und bis zu max. 15 Tage können Sie den Impfstoff auch in unserem Thermoversandbehälter aufbewahren.
Wichtig: Sie müssen den Versandbehälter innerhalb von 24 Stunden nach Anlieferung mit Trockeneis auffüllen, danach mindestens alle 5 Tage. Bei einer häufigeren Entnahme des Impfstoffs (mehr als 2-mal pro Tag für jeweils mehr als 3 Minuten) sollten Sie entsprechend öfter das Trockeneis auffüllen.
- Informieren Sie das Impfzentrum rechtzeitig, bevor Sie den Impfstoff ausliefern. So kann das Impfzentrum ausreichend gekühlte Lagerkapazitäten vorhalten.

Bestellen Sie rechtzeitig und in ausreichender Menge Trockeneis-Pellets in der Größe 9-16 mm (Durchmesser). Diese benötigen Sie, wenn Sie den Thermoversandbehälter zur temporären Lagerung nutzen. Informationen zur Bestellung finden Sie in der → **Broschüre Apotheke im Kapitel Bestellung** ab Seite 10.

- **Wenn die Kühlkette nicht eingehalten werden konnte, nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit dem BioNTech Kundenservice auf, Telefon: +49 6131 9084-0**

Das brauchen Sie zum Entpacken und Lagern

- **Wasserdichte, kälteisolierende Schutzhandschuhe** (klassifiziert nach EN 511), um Erfrierungen beim Umgang mit Trockeneis zu verhindern
- **Augenschutz, Schutzbrille oder Gesichtsschutzschild** (klassifiziert nach EN 166), um Augen- und Hautkontakt mit Trockeneis zu vermeiden
- **Gut belüfteter Raum**, um beim Umgang mit Trockeneis Erstickungsgefahr durch entstehendes gasförmiges CO_2 zu vermeiden!
- **Sicherheitsmesser** zum Öffnen des Thermoversandbehälters
- **Transporthilfe** zum Transport des Thermoversandbehälters (kann bis zu 36,5 kg wiegen) sowie 2. Person zur Unterstützung



- **Ultra-Tiefemperatur-Gefrierschrank** zur Aufbewahrung der Impfdosen, alternativ: Lagerung im Thermoversandbehälter
- **Gesicherter Lagerbereich** – Zugang nur für berechtigtes und ausgebildetes Personal
- **Ansprechperson in der Abteilung Arbeitsschutz**



Das brauchen Sie zum Entpacken und Lagern bei temporärer Lagerung im Thermoversandbehälter (max. 15 Tage)

- **Eigener Temperaturmonitor und Sonde** zur durchgehenden Erfassung der Temperatur im Thermoversandbehälter
- **Protokoll zur regelmäßigen Nachfüllung des Trockeneises** hierfür die mitgelieferten Etiketten nutzen
- **Trockeneis-Pellets in der Größe 9-16 mm (Durchmesser) zum Nachfüllen** innerhalb von 24 Stunden nach Anlieferung, danach mindestens alle 5 Tage – Informationen zur Bestellung finden Sie in der → **Broschüre Apotheke im Kapitel Bestellung** ab Seite 10.
- **Trockeneis-Schaufel**
- **Klebeband**

Erklärvideo

Für ein besseres Verständnis erhalten Sie hier ein ausführliches Erklärvideo: impfzentrum.biontech.de/video



Den Impfstoff COMIRNATY® sicher entpacken und lagern: So gehen Sie vor



Achtung!

Wenn Sie den Thermoversandbehälter zur Zwischenlagerung nutzen, müssen Sie ihn innerhalb der ersten 24 Stunden nach Warenannahme für die erneute Vereisung füllen. → siehe Schritt *1

Schritt 1: Sicherheitsregeln kennen – persönliche Schutzausrüstung bereithalten

Bevor Sie beginnen: Informieren Sie sich über die Sicherheitsregeln im Zusammenhang mit Trockeneis, da dieser Werkstoff Ihre Gesundheit ernsthaft gefährden kann. Lesen Sie hierzu das → **Kapitel Sicherheit** ab Seite 52 sowie das mitgelieferte Sicherheitsdatenblatt, um sich über den Umgang mit Trockeneis zu informieren. Fragen Sie auch bei Ihrer Abteilung für Arbeitsschutz nach.

Halten Sie wasserdichte, kälteisolierende Schutzhandschuhe (klassifiziert nach EN 511) sowie einen Augenschutz, eine Schutzbrille oder einen Gesichtsschutzschild (klassifiziert nach EN 166) bereit.

Öffnen Sie den Thermoversandbehälter ausschließlich in einem gut durchlüfteten, nicht zu kleinen Raum. Der Umgang mit Trockeneis birgt Erstickungsgefahr. Beugen Sie sich außerdem niemals mit dem Kopf in den Versandbehälter!

Schritt 2: Thermoversandbehälter öffnen

Der Thermoversandbehälter sollte aufgrund seines Gewichts (kann bis zu 36,5 kg wiegen) auf dem Boden stehen, bevor Sie ihn öffnen.

Im Thermoversandbehälter finden Sie das Sicherheitsdatenblatt sowie eine Handlungs- und Gebrauchsanleitung von Pfizer. Bei Unklarheiten nehmen Sie bitte umgehend Kontakt zum Pfizer-BioNTech Kundenservice auf, Telefon: +49 6131 9084-0.

Halten Sie die Broschüren zu Ihrer ständigen Information griffbereit und entsorgen Sie bitte weder den Thermoversandbehälter noch einen seiner Bestandteile, da er vollständig zurückgesendet werden muss. (Hinweise für die Rückgabe des Behälters finden Sie im → **Kapitel Lagerung** auf der Seite 10.)

Durchschneiden Sie das Siegel, um den Versandbehälter öffnen zu können.

Wir empfehlen Ihnen beim ersten Öffnen unbedingt einen eigenen Temperaturmonitor mit passender Sonde (oder ein ähnliches System zur Überprüfung der Temperatur) zu installieren, wenn Sie den Versandbehälter zur temporären Lagerung verwenden.



Entpacken Sie vorsichtig den Thermoversandbehälter:

- **Achtung:** Der innere Schaumstoffdeckel ist am Karton befestigt. Ziehen Sie nicht daran, sondern nutzen Sie die 3 Öffnungslöcher im Schaumstoffdeckel, um diesen aufzuklappen.
- Die Sonde für den vom Lieferanten zuvor verwendeten Temperaturmonitor ist ebenfalls in den Thermoversandbehälter eingearbeitet. Bitte versuchen Sie nicht, diese Sonde zu entfernen, da sie fest mit dem Schaumstoffdeckel verarbeitet ist.



Schritt 3: Trockeneisbehälter entfernen und Karton mit den Durchstechflaschen herausnehmen

Ziehen Sie wasserdichte, kälteisolierende Schutzhandschuhe an, und setzen Sie einen Augenschutz, eine Schutzbrille oder einen Gesichtsschutzschild auf. Diese Schutzmaßnahmen sind wichtig, wenn Sie mit Trockeneis arbeiten – ein Gefahrstoff, mit dem Sie nicht in Kontakt kommen dürfen. (Für nähere Erläuterungen zu Trockeneis und den Sicherheitsregeln lesen Sie bitte das → **Kapitel Sicherheit** ab Seite 52.)

Unter dem innenliegenden Schaumstoffdeckel, den Sie herausgeklappt haben, befindet sich der Trockeneisbehälter. Dieser enthält Trockeneis-Pellets, um die Kühlung der Durchstechflaschen zu gewährleisten. Trockeneis-Pellets befinden sich außerdem in den Kammern, die den Karton im Versandbehälter umgeben.

Entfernen Sie den Trockeneisbehälter mit Ihren Isolierhandschuhen. Anschließend sehen Sie einen innenliegenden Karton. Dieser enthält die Faltschachteln mit den Durchstechflaschen.

Nehmen Sie den Karton mit den Faltschachteln vorsichtig heraus. Verwenden Sie dafür die Kartonaussparung als Griff.

In einem Versandbehälter befinden sich gemäß Bestellung bis zu 5 Faltschachteln. Sie enthalten jeweils 195 Mehrfachdosis-Flaschen. (Achtung: Vermeiden Sie, dass die Impfdosen mit direkter Sonneneinstrahlung oder UV-Licht in Kontakt kommen.)



Option 1



Option 2



Option 3

Schritt 4: Durchstechflaschen sofort kühl lagern

Nach der Entnahme der Faltschachteln müssen Sie diese schnell kühl lagern. So sichern Sie die Stabilität des Impfstoffs. Für die Lagerung haben Sie 3 Optionen:

- **Option 1:** Wenn Ihr Impfzentrum mit einem Ultra-Tiefemperatur-Gefrierschrank ausgestattet ist, lagern Sie die Faltschachteln mit den Durchstechflaschen dort direkt bei einer Temperatur von -75 °C ($\pm 15\text{ °C}$). Sie sind hier mindestens bis zu 6 Monate haltbar – unter Beachtung des Ablaufdatums, das Sie auf der Faltschachtel und jeder Durchstechflasche finden. Wenn Sie einen Tiefkühlschrank nutzen, lesen Sie bitte weiter ab Schritt *3.
- **Option 2:** Steht kein Ultra-Tiefemperatur-Gefrierschrank zur Verfügung, können Sie den Thermoversandbehälter für maximal 15 Tage als Zwischenlager nutzen. Stellen Sie hierbei unbedingt sicher, dass der Impfstoff durchgängig bei -75 °C ($\pm 15\text{ °C}$) gekühlt bleibt (siehe Schritt *1).
- **Option 3:** Sie tauen den Impfstoff direkt auf, um ihn zu verbrauchen. Information zum schnellen Auftauen einzelner Durchstechflaschen bei Raumtemperatur oder zum verzögerten Auftauen im Kühlschrank finden Sie im → **Kapitel Impfvorbereitung** ab Seite 28 und im nächsten Abschnitt.

Tauen Sie die Durchstechflasche im Kühlschrank (Variante A) oder bei Raumtemperatur (Variante B) auf:

Das Auftauen erfolgt im Kühlschrank ($2\text{--}8\text{ °C}$) oder für einzelne Durchstechflaschen bei Raumtemperatur (bis zu 30 °C).

Hinweis: Wir empfehlen, die Durchstechflaschen **nicht** bei Raumtemperatur aufzutauen.

- **Variante A:** 1 Faltschachtel mit etwa 195 Durchstechflaschen benötigt zum Auftauen im Kühlschrank bis zu 3 Stunden. Einzelne Durchstechflaschen benötigen eventuell weniger Auftauzeit. Bitte dokumentieren Sie den Zeitpunkt des Auftauens auf der Faltschachtel mit Datum und Uhrzeit auf dem dafür vorgesehenen Etikett.
- **Variante B:** Einzelne gefrorene Durchstechflaschen tauen bei einer Raumtemperatur von bis zu 30 °C in circa 30 Minuten auf.

Bitte beachten Sie: Eine bei Raumtemperatur aufgetaute Durchstechflasche ist bei einer Umgebungstemperatur von bis zu 30 °C innerhalb von 2 Stunden zu verdünnen oder wieder im Kühlschrank zu lagern. Aufgetaute Durchstechflaschen können Sie bis zu 5 Tage (120 Stunden) bei $2\text{--}8\text{ °C}$ aufbewahren.

Sobald Sie die Faltschachteln herausgenommen und keinen weiteren Kontakt mehr zu Trockeneis haben, benötigen Sie die kälteisolierenden Schutzhandschuhe nicht mehr. Haben Sie den Raum verlassen, in dem der Trockeneisbehälter gelagert wird, können Sie Augenschutz, Schutzbrille oder Gesichtsschutzschild abnehmen.

Achtung!

Fassen Sie zerbrochene Durchstechflaschen nicht mit ungeschützten Händen an, um mögliche Schnittwunden und Kontakt mit dem Impfstoff zu vermeiden. Verwenden Sie stattdessen medizinische Handschuhe sowie Zangen oder ähnliche Werkzeuge, um die Flaschen medizinisch zu entsorgen.

Wichtig!

Aufgetaute Durchstechflaschen dürfen nicht wieder eingefroren werden.

Wichtige Zahlen im Überblick

Zustand	Zeit / Haltbarkeit	Voraussetzung	Transport
Gefroren	Maximal 6 Monate	Lagerung im Ultra-Tiefemperatur-Gefrierschrank bei einer Temperatur von -75 °C ($\pm 15\text{ °C}$) (Empfehlung)	Unbegrenzt
	Maximal 15 Tage bei Auffüllung mit Trockeneis	Lagerung im Thermoversandbehälter bei einer Temperatur von -75 °C ($\pm 15\text{ °C}$)	Unbegrenzt bei ausreichend Trockeneis
Auftauprozess	Dauer: circa 3 Stunden	Lagerung im Kühlschrank (2 °C bis 8 °C) (Empfehlung)	Kein Transport während des Auftauprozesses
	Dauer: circa 30 Minuten*	Lagerung bei Raumtemperatur (bis zu 30 °C)	

*Auftauzeit für einzelne Durchstechflaschen

Bei Verwendung des Thermoversandbehälters als temporäres Zwischenlager



Schritt *1: Nachfüllen von Trockeneis

Um den Thermoversandbehälter als vorübergehendes Kühllager zu nutzen, müssen Sie ihn nacheisen, das heißt Trockeneis nachfüllen.

Die Trockeneis-Pellets werden nicht mitgeliefert. Bitte sorgen Sie daher rechtzeitig für einen entsprechenden Vorrat. Sie benötigen Trockeneis-Pellets in der Größe 9-16 mm (Durchmesser). Informationen zur Bestellung finden Sie in der → **Broschüre Apotheke im Kapitel Bestellung** ab Seite 10.



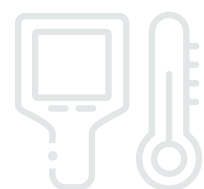
Vergewissern Sie sich zunächst, dass Sie sich in einem gut belüfteten Raum befinden und wasserdichte, kälteisolierende Schutzhandschuhe (klassifiziert nach EN 511) und einen Augenschutz, eine Schutzbrille oder einen Gesichtsschutzschild (klassifiziert nach EN 166) tragen.



Füllen Sie alle niedrigen Bereiche im Behälter innerhalb von 24 Stunden nach Anlieferung und danach mindestens alle 5 Tage mit Trockeneis-Pellets auf. **Wichtig dabei:** Füllen Sie nur die Seitenfächer mit Trockeneis-Pellets (circa 2-3 kg) auf. Der durch eine Kartonage abgegrenzte Innenbereich mit den Durchstechflaschen darf **nicht** mit Trockeneis gefüllt werden.

Für eine zuverlässige Kühlung muss der Behälter bis zur Oberkante mit Trockeneis gefüllt sein.

→ weiter siehe Folgeseite



Befinden sich ausreichend Trockeneis-Pellets in den Seitenfächern (falls nicht, bitte nachfüllen), legen Sie den Trockeneisbehälter oben auf und füllen auch ihn mit Trockeneis-Pellets (ca. 11 kg) nach.

Die Temperatur im Thermoversandbehälter muss regelmäßig überprüft werden. Wir empfehlen: Platzieren Sie einen eigenen Temperaturmonitor und eine passende Sonde (oder ein ähnliches System zur Überprüfung der Temperatur) im Thermoversandbehälter, um die durchgehende Kühlung verfolgen zu können.

In der Regel muss der Thermoversandbehälter spätestens alle 5 Tage nachgeeis werden, unter Umständen auch häufiger. Dies ist abhängig davon, wie oft Sie den Behälter öffnen. **Als Grundregel gilt: Öffnen Sie den Behälter maximal 2-mal pro Tag für jeweils maximal 3 Minuten.** Häufigeres Öffnen bedeutet, dass Sie möglicherweise häufiger nacheisen müssen. Die Mitarbeiter im Bereich Lagerung müssen außerdem regelmäßig die Temperatur überprüfen, um die durchgehende Kühlung gewährleisten zu können.

Um das Temperaturmonitoring zu kontrollieren, nutzen Sie bitte die mitgelieferten Etiketten. Bringen Sie die Etiketten zur Dokumentation der Nachfüllung des Trockeneises an der Seite des Thermoversandbehälters an. Füllen Sie die vorgesehenen Felder aus: Datum, Uhrzeit, Temperaturkontrolle, Name in Druckbuchstaben und Unterschrift. Notieren Sie diese Angaben entsprechend bei der ersten Nachfüllung von Trockeneis (innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt) und bei jeder weiteren Nachfüllung. Bitte sorgen Sie spätestens alle 5 Tage für eine Nachfüllung – dies gilt unter der Voraussetzung, dass Sie die Vorgaben zur Öffnung des Thermoversandbehälters einhalten.



Schritt *2: Versandbehälter gut verschließen

Der Thermoversandbehälter muss immer gut verschlossen und mit Klebeband versiegelt sein, um die Kühlung sicherzustellen. Außerdem erkennen Sie so, ob Unbefugte den Behälter geöffnet haben.



Schließen Sie zunächst den innenliegenden Trockeneisbehälter, indem Sie den inneren Schaumstoffdeckel wieder nach innen klappen.

Schließen Sie danach die 3 restlichen Deckelklappen des Versandbehälters, und versiegeln Sie ihn mit neuem Klebeband.



Schritt *3: Versandbehälter zurücksenden

Der Thermoversandbehälter sollte innerhalb von 25 Werktagen nach der Lieferung zurückgegeben werden. Mit einer rechtzeitigen Rückgabe helfen Sie, die Umwelt zu schonen.

Anweisungen für die Rückgabe des Thermoversandbehälters finden Sie im nächsten Abschnitt.

Fragen zum sicheren Nacheisen? Unser Kundenservice hilft.

Wenn Sie Fragen zum Nacheisen haben, wenden Sie sich an den BioNTech Kundenservice unter service@biontech.de oder **Tel.: +49 6131 9084-0**. Wir helfen Ihnen gern weiter.

Informieren Sie sich darüber hinaus zum Umgang mit Trockeneis in den Broschüren, die mit dem Thermoversandbehälter mitgeliefert wurden.

Außerdem helfen Ihnen unser Sicherheitsdatenblatt, das → **Kapitel Sicherheit** ab Seite 52 und Ihre Abteilung für Arbeitsschutz weiter.

Gut zu wissen

Versandbehälter so selten wie möglich öffnen

Je häufiger und länger Sie den Thermoversandbehälter öffnen, desto eher gefährden Sie die Beibehaltung der ultratiefen Temperatur und damit die Stabilität des Impfstoffs – und desto häufiger müssen Sie nacheisen. Wir empfehlen daher: Planen Sie die Entnahme der Durchstechflaschen möglichst gut und **öffnen Sie den Versandbehälter maximal 2-mal pro Tag für jeweils maximal 3 Minuten.** Wenn Sie diese Regel befolgen, genügt es, den Thermoversandbehälter alle 5 Tage nachzueisen. Ist eine häufigere Entnahme des Impfstoffs erforderlich oder bleibt der Behälter über längere Zeiträume geöffnet, müssen Sie häufiger Trockeneis nachfüllen.

Abwesenheitszeiten mitdenken

Wichtig: Denken Sie daran, dass der Thermoversandbehälter ausreichend Trockeneis für Tage enthält, an denen Ihr Lager nicht geöffnet ist bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abwesend sind – zum Beispiel an Wochenenden oder Feiertagen. Kontrollieren Sie den Stand des Trockeneises am Vorabend dieser Tage und füllen Sie ggf. nach.



So entsorgen Sie das Trockeneis

- Achten Sie auf die fachgerechte Entsorgung des Trockeneises. Treffen Sie hierfür die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen, lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt und beraten Sie sich mit Ihrer Abteilung für Arbeitsschutz. Mehr Informationen finden Sie im → **Kapitel Sicherheit** ab Seite 52.
- Zur Entsorgung des Trockeneises öffnen Sie den Thermoversandbehälter und lassen ihn bei Raumtemperatur in einem gut belüfteten Raum stehen. Das Trockeneis geht automatisch von gefrorenem in gasförmiges Kohlendioxid (CO₂) über. Wegen der Kohlendioxid-Entwicklung ist eine ausreichende Belüftung wichtig – sonst droht Erstickungsgefahr!
- Bewahren Sie Trockeneis nur in einem gesicherten Bereich auf, zu dem ausschließlich unterwiesenes Personal Zugang hat.
- Nicht in den Abfluss oder die Sanitäranlagen geben, nicht im Abfall entsorgen und nicht in einem luftdichten Behälter verpacken (Berstgefahr).
- Mit Klebeband verschlossene Thermobehälter werden nicht als luftdicht angesehen.

Rückgabe und Entsorgung

Was passiert mit Verpackung und Durchstechflaschen nach der Nutzung?

- Geben Sie bitte Ihren Thermoversandbehälter und seine recycelbaren Bestandteile nach Gebrauch zurück. Damit unterstützen Sie BioNTech in seinen Bemühungen, Verpackungsmüll zu reduzieren und Thermoversandbehälter für zukünftige Lieferungen verfügbar zu machen.
- Die Durchstechflaschen entsorgen Sie bitte als medizinischen Abfall in einem Behälter für spitze und scharfe Gegenstände – sie dürfen nicht wiederverwendet werden. Außerdem verhindern Sie damit Missbrauch durch Dritte.



Auf einen Blick: Wir bitten Sie diese Bestandteile an uns zurückzusenden

Wichtig!

Der Thermoversandbehälter verbleibt im Eigentum der BioNTech Europe und muss zurückgegeben werden.

- 1 Thermoversandbehälter
- 2 Schaumstoffdeckel
- 3 Trockeneisbehälter
- 4 Karton für die Faltschachteln
(Die Faltschachteln aber nicht zurücksenden)



So geben Sie die Thermoversandbehälter zurück



Wichtig!

Kleben Sie das Etikett **Achtung Trockeneis (UN1845)** ab, damit für Dritte erkenntlich ist, dass von diesem Paket keine Gefahr durch Trockeneis mehr ausgeht.

- Stellen Sie vor der Rückgabe sicher, dass alle recycelbaren Bestandteile des Thermoversandbehälters enthalten sind und sich kein Trockeneis mehr im Behälter befindet.
- Sollten Sie einen eigenen Temperaturmonitor und eine eigene Sonde verwendet haben (oder ein ähnliches System zur Überprüfung der Temperatur), entfernen Sie dieses System bitte vor der Rücksendung des Versandbehälters.
- Versiegeln Sie den Versandbehälter mit Klebeband.
- Übergeben Sie den abholfertigen Versandbehälter dem Lieferanten, der Ihnen die neue Impfstofflieferung bringt. Alternativ können Sie den Thermoversandbehälter an der Rezeption oder einem vereinbarten Abholort abstellen.
- Für Unterstützung bei der Rückgabe wenden Sie sich an den BioNTech Kundenservice unter Telefon: +49 6131 9084-0 oder service@biontech.de. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: impfzentrum.biontech.de/apotheke/lagerung

Checkliste

Diese Fragen helfen beim sicheren Entpacken und Lagern

- Kennen Sie die Sicherheitsregeln für das Öffnen, Entpacken und Lagern des Thermoversandbehälters, insbesondere zum Umgang mit Trockeneis?
- Haben Sie sich von Ihrer Abteilung für Arbeitsschutz beraten lassen?
- Stehen alle Materialien bereit, inklusive persönlicher Schutzausrüstung?
- Haben Sie einen Ultra-Tiefemperatur-Gefrierschrank zur Lagerung des Impfstoffs sowie ausreichend Lagerkapazitäten?
- Haben Sie sich alternativ damit vertraut gemacht, wie der Thermoversandbehälter vorübergehend (max. 15 Tage) zur Lagerung verwendet werden kann, z. B. wie man ihn nacheist?
- Haben Sie Trockeneis-Pellets in der Größe 9-16 mm (Durchmesser) zum Nacheisen des Versandbehälters bestellt?
- Haben Sie zur temporären Lagerung des Impfstoffs im Thermoversandbehälter einen eigenen Temperaturmonitor und eine eigene Sonde (oder ein ähnliches System zur Überprüfung der Temperatur) angebracht?
- Haben Sie das Protokoll zum Temperaturmonitoring im Thermoversandbehälter gestartet und im Blick?



→ weiter siehe Folgeseite

- Wissen Sie, wann und wie oft Sie Trockeneis im Thermoversandbehälter nachfüllen müssen?
- Denken Sie daran, dass der Thermoversandbehälter mit ausreichend Trockeneis gefüllt sein muss, wenn Ihr Lager geschlossen ist, z. B. an Feiertagen?
- Haben Sie die Durchstechflaschen nach dem Herausnehmen vor der weiteren Lagerung oder Verwendung einer sorgfältigen Sichtprüfung unterzogen?
- Wissen Sie, an wen Sie sich wenden müssen, wenn es Probleme mit einer Lieferung gibt?
- Haben Sie den Thermoversandbehälter mit seinen recycelbaren Bestandteilen innerhalb von 25 Werktagen nach Lieferung an BioNTech zurückgeschickt?
- Haben Sie nicht mehr benötigtes Trockeneis fachgerecht entsorgt?

Mehr Informationen zur Lagerung

[impfzentrum.biontech.de/
impfstation/lagerung](https://impfzentrum.biontech.de/impfstation/lagerung)



Videoanleitung zur Lagerung

[impfzentrum.biontech.de/
video](https://impfzentrum.biontech.de/video)



Informationen zur Sicherheit

im → **Kapitel Sicherheit** ab Seite 52, auf dem Sicherheitsdatenblatt und bei Ihrer Abteilung für Arbeitsschutz

Sie haben Fragen?

BioNTech Kundenservice

E-Mail: service@biontech.de
Telefon: +49 6131 9084-0
Fax: +49 6131 9084-2121

Aktuelles in der App



Danke.





Ihr Feedback ist uns sehr wichtig!
Mit der Beantwortung nur weniger Fragen können Sie uns helfen, unser Informationsmaterial zu verbessern. Zur Umfrage gelangen Sie über den QR-Code oder folgenden Link:
umfrage.biontech.de



Sie müssen den Impfstoff tiefgekühlt aufbewahren und für eine Impfung fachgerecht vorbereiten. Die notwendigen Schritte erfahren Sie im folgenden Teil.



Impfvorbereitung

Das müssen Sie bei der Vorbereitung zur Impfung mit dem COVID-19 mRNA-Impfstoff **COMIRNATY®** wissen

Der COVID-19 mRNA-Impfstoff COMIRNATY® steht Ihnen in Durchstechflaschen mit 5 Impfdosen zur Verfügung. Der Impfstoff wird tiefgefroren bei $-75\text{ °C} (\pm 15\text{ °C})$ gelagert und muss vor seiner Verwendung aufgetaut und verdünnt werden. Diese Vorbereitung erfolgt in der Klinik-Apotheke oder direkt auf der Impfstation. Die folgende Anleitung zeigt Ihnen, wie Sie Schritt für Schritt vorgehen – von der Vorbereitung der Durchstechflaschen mit 5 Impfdosen bis zur Herstellung einzelner 0,3-ml-Impfdosen.



03 Impfvorbereitung



04 Impfung



05 Sicherheit

Übersicht

Das finden Sie in diesem Kapitel

- Was Sie über den Impfstoff COMIRNATY® wissen müssen
- Wichtige Informationen zur Vorbereitung des Impfstoffs
- Vorbereitung einer Durchstechflasche
- Herstellung von Einmaldosis-Spritzen
- Warnungen
- Ergänzende Hinweise und Empfehlungen
- Checkliste für die erfolgreiche Impfvorbereitung

Das müssen Sie über den Impfstoff COMIRNATY® wissen:

- Der Impfstoff wird in Durchstechflaschen mit jeweils 5 Impfdosen ausgeliefert.
- Die darin enthaltene Lösung ist gefroren und frei von Konservierungsmitteln.
- Jede Durchstechflasche mit 5 Impfdosen enthält 0,45 ml des Impfstoffs COMIRNATY®.
- Vor seiner Verwendung muss der Impfstoff aufgetaut und verdünnt werden.
- Auch der verdünnte Impfstoff ist konservierungsmittelfrei.
- Nach dem Auftauen der Durchstechflaschen ist eine Lagerung bei 2-8 °C für 5 Tage ohne Rekonstitution möglich. Innerhalb dieser 5 Tage ist ein Transport von bis zu 6 Stunden bei 2-8 °C möglich.
- Bei einer (Raum-) Temperatur von bis zu 30 °C ist ein Transport **ohne vorherige Rekonstitution** von 2 Stunden möglich.
- Nach Rekonstitution ist derzeit aufgrund fehlender Stabilitätsdaten ein Weitertransport nicht angezeigt und der Impfstoff muss innerhalb von 6 Stunden verimpft werden.
- Die Haltbarkeit des aufgetauten und verdünnten Impfstoffs ist auf 6 Stunden begrenzt.
- Jede einzelne Durchstechflasche mit Natriumchlorid-Lösung ist für die Verdünnung von nur 1 Durchstechflasche des Impfstoffs COMIRNATY® geeignet. Die restliche Natriumchlorid-Lösung ist zu entsorgen.



Allgemein wichtige Informationen zur Vorbereitung des Impfstoffs COMIRNATY®

Bei der Vorbereitung des Impfstoffs ist es wichtig, aseptische Arbeitsweisen zur maximalen Keimfreiheit einzuhalten.

- Planen Sie pro Tag die Anzahl der voraussichtlich benötigten Durchstechflaschen. Eine Durchstechflasche enthält 5 Impfdosen.
- Das Auftauen einer Faltschachtel mit 195 Durchstechflaschen COMIRNATY® erfolgt im Kühlschrank (2-8 °C) innerhalb von 3 Stunden. Einzelne gefrorene Durchstechflaschen können Sie bei Raumtemperatur (bis zu 30 °C) innerhalb von 30 Minuten auftauen. Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Auftauzeiten als Richtwerte dienen, um Ihnen die Planung zu erleichtern. Hinweis: Wir empfehlen, die Durchstechflaschen **nicht** bei Raumtemperatur aufzutauen.
- Bitte beachten: Bevor Sie die Faltschachteln mit dem Impfstoff zum Auftauen in den Kühlschrank überführen, versehen Sie die Faltschachteln an der Seite mit den mitgelieferten Etiketten. Achten Sie dabei darauf, die COMIRNATY® Produktinformation nicht zu verdecken. Notieren Sie Datum und Uhrzeit der Überführung auf den Etiketten. Damit haben Sie jederzeit die Lagerungsdauer des Impfstoffs im Kühlschrank im Blick und wissen, welche Charge Sie als nächstes verimpfen müssen.
- Wichtig: Der Impfstoff muss spätestens 5 Tage (120 Stunden) nach dem Einlegen der Faltschachtel in den Kühlschrank verwendet werden.
- Verdünnen Sie den Impfstoff in der originalen Durchstechflasche.
- Zur Verdünnung dient eine 0,9%ige Natriumchlorid-Lösung.
- Für die Verdünnung empfehlen wir 2-ml-Spritzen sowie eine Kanüle mit 21 Gauge oder in Ausführungen mit kleinerem Durchmesser.
- Wir empfehlen, beim Umgang mit gefrorenen Durchstechflaschen wasserdichte, kälteisolierende Schutzhandschuhe zu tragen, die eine gute Fingerfertigkeit ermöglichen.
- Sie können den aufgetauten und verdünnten Impfstoff unter normalen Raumlichtbedingungen handhaben. Während seiner Lagerung sollte der Impfstoff jedoch lichtgeschützt (vor Sonneneinstrahlung, UV-Licht und Raumlicht) aufbewahrt werden.
- Vermischen Sie auf keinen Fall den Inhalt einer Durchstechflasche mit dem Inhalt einer anderen Durchstechflasche, um eine Impfdosis herzustellen.



Wichtig!

Der Impfstoff muss spätestens 5 Tage (120 Stunden) nach dem Einlegen der Faltschachtel in den Kühlschrank verwendet werden.



Stellen Sie sicher, dass alle Materialien, die während der Impfvorbereitung und für die Impfung benötigt werden, in ausreichender Menge vorhanden sind. Dazu gehören:

- 0,9%ige Natriumchlorid-Lösung (zur Verdünnung des Impfstoffs benötigen Sie 1,8 ml Natriumchlorid-Lösung für 1 Durchstechflasche)
- 2-ml-Spritzen (für die Verdünnung von COMIRNATY® in der Durchstechflasche)
- Nadeln mit 21 Gauge oder kleinerem Durchmesser (für den Verdünnungsprozess)
- 1-ml-Luer-Spritzen für intramuskuläre Injektionen – plus eventuell zusätzliche Nadeln, die sich zur Verabreichung eignen
- Desinfektionsmittel
- Wasserdichte, kälteisolierende Schutzhandschuhe (klassifiziert nach EN 511)
- Medizinische Einweghandschuhe
- Entsorgungscontainer für spitze und scharfe Gegenstände
- Entsorgungscontainer für Durchstechflaschen

Wichtig!

Vermischen Sie **auf keinen Fall** den Inhalt einer Durchstechflasche mit dem Inhalt einer anderen Durchstechflasche, um eine Impfdosis herzustellen.

So bereiten Sie eine Durchstechflasche vor

Vorsicht!

Achten Sie bei der Entnahme der gefrorenen Durchstechflasche auf Ihre Sicherheit, siehe Informationen im → **Kapitel Sicherheit**

Wichtig!

Wir empfehlen, die Durchstechflaschen **nicht** bei Raumtemperatur aufzutauen.



Schritt 1: Den Impfstoff COMIRNATY® auftauen

Entnehmen Sie für je 5 zu impfende Personen 1 Durchstechflasche aus dem gefrorenen Vorrat. Nutzen Sie dafür bitte die wasserdichten, kälteisolierenden Schutzhandschuhe. Jede Durchstechflasche beinhaltet 5 Impfdosen. Achten Sie bei der Entnahme der gefrorenen Durchstechflasche auf Ihre Sicherheit (siehe Informationen im → **Kapitel Sicherheit** ab Seite 52).

Für einen sicheren Transport empfehlen wir, die Durchstechflasche in einen 2. Behälter umzulagern.

Tauen Sie die Durchstechflaschen im Kühlschrank (Variante A) oder bei Raumtemperatur (Variante B) auf. Das Auftauen erfolgt im Kühlschrank (2-8 °C) oder bei Raumtemperatur (bis zu 30 °C). Hinweis: Wir empfehlen, die Durchstechflaschen **nicht** bei Raumtemperatur aufzutauen.

- **Variante A:** 1 Faltschachtel mit etwa 195 Durchstechflaschen benötigt zum Auftauen im Kühlschrank bis zu 3 Stunden. Bitte dokumentieren Sie den Zeitpunkt des Auftauens auf der Faltschachtel mit Datum und Uhrzeit auf dem dafür vorgesehenen Etikett.
- **Variante B:** Gefrorene Durchstechflaschen tauen bei einer Raumtemperatur von bis zu 30 °C in circa 30 Minuten auf.

Bitte beachten Sie: Eine bei Raumtemperatur aufgetaute Durchstechflasche ist bei einer Umgebungstemperatur von bis zu 30 °C innerhalb von 2 Stunden zu verdünnen oder wieder im Kühlschrank zu lagern.

Aufgetaute Durchstechflaschen können Sie bis zu 5 Tage (120 Stunden) bei 2-8 °C aufbewahren. **Aufgetaute Durchstechflaschen dürfen nicht wieder eingefroren werden.**

Schritt 2: Den Inhalt der Durchstechflasche prüfen und mischen

Den Inhalt durch vorsichtiges 10-maliges **Umdrehen** mischen. **Nicht schütteln, dadurch wird der Impfstoff unbrauchbar.**

Prüfen Sie den Impfstoff regelmäßig auf unerwünschte Verfärbungen und Partikel: Der aufgetaute und noch unverdünnte Impfstoff besitzt eine weiße bis gebrochen weiße Farbe.

Bevor Sie die Durchstechflasche weiterverwenden, stellen Sie bitte sicher, dass sie Raumtemperatur angenommen hat.

Wichtig!

Aufgetaute Durchstechflaschen dürfen **nicht** wieder eingefroren werden.



Vorsicht!

Nicht schütteln, dadurch wird der Impfstoff unbrauchbar.



3. Den Impfstoff verdünnen

Die Verdünnung erfolgt durch eine Injektion von 1,8 ml 0,9%igem Natriumchlorid in die Durchstechflasche – danach müssen sich insgesamt 2,25 ml Flüssigkeit in der Durchstechflasche befinden.

- Stellen Sie anhand des Etiketts vor Gebrauch sicher, dass Sie die richtige Verdünnungsmittel-Flasche verwenden.
- Bitte lagern Sie die Natriumchlorid-Lösung vor der Verdünnung bei Raumtemperatur. Prüfen Sie, ob die Lösung diese Temperatur angenommen hat, bevor Sie diese verwenden.

Entfernen Sie die violette Kappe.

Nutzen Sie eine aseptische Technik und reinigen Sie den Flaschenverschluss der Durchstechflasche mit einem antiseptischen Einwegtupfer.

Verdünnen Sie den aufgetauten Impfstoff COMIRNATY® in der Durchstechflasche durch Zugabe von 1,8 ml 0,9%iger Natriumchlorid-Lösung in die Durchstechflasche:

- Wir empfehlen 2-ml-Spritzen (alternativ: 3-ml- oder 5-ml-Spritzen). Nutzen Sie eine Kanüle mit 21 Gauge oder in einer Ausführung mit kleinerem Durchmesser.
- Sie werden einen Druck in der Flasche spüren (Informationen zum Druckausgleich erhalten Sie nachfolgend).

Das Verdünnungsmittel ist nur für den einmaligen Gebrauch vorgesehen. Bitte entsorgen Sie die restliche Natriumchlorid-Lösung in der Verdünnungsmittel-Flasche in einem Behälter für spitze und scharfe Gegenstände.

Wichtig!

Beim Umgang mit dem Impfstoff kann es ungewollt zu Expositionen – einem Kontakt mit dem Impfstoff – kommen. Es ist wichtig, dass Sie sich der Gefahren bewusst sind und sich vorab mit den Leitlinien zum Thema Sicherheit im entsprechenden → **Kapitel Sicherheit** ab Seite 52 vertraut machen.

Wichtige Hinweise

Hautläsionen (z. B. Schnitte, Nadelstiche) oder Aerosolisierung, die Einatmung des Impfstoffs durch Verdunstung, stellen das größte Risiko für eine unbeabsichtigte Exposition dar.

Zu einem unbeabsichtigten Kontakt kann es insbesondere während der Impfstoffverdünnung oder beim Herausziehen der Nadel aus der Durchstechflasche kommen. Gehen Sie daher bitte besonders vorsichtig vor.

Bitte entsorgen Sie zum Schutz vor Verletzungen gebrauchte Nadeln umgehend in einem Behälter für spitze und scharfe Gegenstände.

**Vorsicht!**

Nicht schütteln, dadurch wird der Impfstoff unbrauchbar.

**Wichtig!**

Den verdünnten Impfstoff nicht wieder einfrieren!

Schritt 4: Druck in der Durchstechflasche ausgleichen

Während der Verdünnung des Impfstoffs in der Durchstechflasche kann Druck entstehen. Gleichen Sie diesen Druck aus, indem Sie 1,8 ml Luft in die leere Diluent-Spritze ziehen, bevor Sie die Nadel aus der Durchstechflasche entfernen.

Schritt 5: Inhalt durch Schwenken mischen

Schwenken Sie die Durchstechflasche vorsichtig 10-mal: **Schütteln Sie die Flasche auf keinen Fall, da der Impfstoff sonst unbrauchbar wird. Wenn Sie die Flasche versehentlich doch geschüttelt haben, können Sie den Inhalt nicht mehr zur Impfung nutzen.**

Prüfen Sie den Inhalt der Durchstechflasche. Nach der Verdünnung mit Natriumchlorid-Lösung sollte der Impfstoff eine weiße bis gebrochen weiße Tönung annehmen.

Schritt 6: Durchstechflasche beschriften

Beschriften Sie das Etikett der Durchstechflasche mit dem Datum und der Uhrzeit der Verdünnung. Es ist wichtig, dass Sie den Zeitpunkt der Verdünnung jederzeit nachprüfen können.

Der verdünnte Impfstoff muss **innerhalb von 6 Stunden verabreicht werden**. Nach Ablauf von 6 Stunden muss der verdünnte Impfstoff entsorgt werden. (Der Impfstoff enthält keine Konservierungsstoffe.)

Sie können den verdünnten Impfstoff im Kühlschrank oder bei Raumtemperatur (2-30 °C) aufbewahren.

Der verdünnte Impfstoff darf nur noch vorsichtig bewegt werden. Erschütterungen machen den Impfstoff unbrauchbar. Vermeiden Sie jeden unnötigen Transport.

Sie dürfen den verdünnten Impfstoff nicht wieder einfrieren. Bitte entsorgen Sie den Impfstoff, wenn Sie ihn versehentlich eingefroren haben.

Alle Schritte zusammengefasst

→ auf dem dazugehörigen Poster

So stellen Sie Einmaldosis-Spritzen aus den verdünnten Durchstechflaschen mit 5 Impfdosen her

**Aufziehen in Dosierspritze**

Den Flaschenverschluss mittels aseptischer Technik mit einem antiseptischen Einwegtupfer reinigen.

Verwenden Sie eine für die intramuskuläre Injektion geeignete sterile 1-ml-Luer-Spritze.

Ziehen Sie **0,3 ml** der verdünnten Dosierlösung auf.

Nehmen Sie eine letzte Sichtkontrolle vor, bevor Sie die Impfung verabreichen. Die fertige Impfdosis muss **0,3 ml** umfassen und darf keine Verfärbungen oder Partikel aufweisen. Der aufgetaute und noch unverdünnte Impfstoff besitzt eine weiße bis gebrochen weiße Farbe.

Für jede Dosis benutzen Sie bitte eine neue 1-ml-Luer-Spritze.

Wichtig!

Bitte setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung, falls der Impfstoff unerwünschte Verfärbungen oder Partikel aufweist:

BioNTech Kundenservice
E-Mail: service@biontech.de
Telefon: +49 6131 9084-0
Fax: +49 6131 9084-2121

 **Wichtige Hinweise**

Verwenden Sie für jede zusätzliche Dosis eine neue sterile Spritze.

Verabreichen Sie vorbereitete Spritzen möglichst sofort oder innerhalb von 6 Stunden.

So vermeiden Sie, dass Dosierlösung verloren geht:

Verwenden Sie dieselbe Nadel, um den Impfstoff COMIRNATY® zu entnehmen und zu verabreichen.

Benötigen Sie eine 2. Nadel, dann ziehen Sie den Spritzenkolben vor dem Wechseln zurück, bis Luft hineingelangt. Erst dann wechseln Sie die Nadel.

Entfernen Sie behutsam Luftblasen aus der Spritze, bevor Sie die Nadel aus der Durchstechflasche ziehen.

Checkliste für die erfolgreiche Impfvorbereitung von COMIRNATY®

- Halten Sie bei der Impfvorbereitung aseptische Arbeitsweisen ein?
- Prüfen Sie den Impfstoff während und nach der Vorbereitung visuell auf unerwünschte Partikel und Verfärbungen? Liegen Ihnen die notwendigen Kontaktdaten vor, um mögliche Produktfehler an die zuständige Stelle melden zu können?
- Tauen Sie die Durchstechflaschen ausreichend lange auf?
- Werden die bei Raumtemperatur aufgetauten Durchstechflaschen innerhalb von 2 Stunden verdünnt oder in einen Kühlschrank überführt?
- Ist sichergestellt, dass die aufgetauten Durchstechflaschen nicht länger als 5 Tage (120 Stunden) bei 2-8 °C gelagert wurden?
- Haben Sie vor der Verdünnung überprüft, ob die aufgetauten Durchstechflaschen Raumtemperatur haben?
- Führen Sie die Verdünnung in den originalen Durchstechflaschen durch?
- Mischen Sie die Durchstechflaschen durch vorsichtiges 10-maliges Umdrehen (nicht schütteln)?
- Benutzen Sie für die Herstellung einzelner Einzaldosis-Spritzen Nadeln für die intramuskuläre Impfung?
- Beschriften Sie die vorbereiteten Durchstechflaschen?
- Bitte beachten Sie, dass die Haltbarkeit des vorbereiteten Impfstoffs COMIRNATY® ab dem Zeitpunkt der Verdünnung 6 Stunden beträgt.
- Nutzen Sie die mitgelieferten Etiketten für die Faltschachteln (in denen sich die Durchstechflaschen befinden), um Transparenz über die Uhrzeit und das Datum während des Auftauprozesses zu garantieren?



Informationen für Fachkreise

Fachinformation mit Hinweisen zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gegenanzeigen und mehr finden Sie auf der Fachkreisseite:
fachkreise.biontech.de



Wichtige Zahlen im Überblick

Zustand	Zeit / Haltbarkeit	Voraussetzung	Transport
Gefroren	Maximal 6 Monate	Lagerung im Ultra-Tieftemperatur-Gefrierschrank bei einer Temperatur von -75 °C (± 15 °C) (Empfehlung)	Unbegrenzt
	Maximal 15 Tage bei Auffüllung mit Trockeneis	Lagerung im Thermoversandbehälter bei einer Temperatur von -75 °C (± 15 °C)	Unbegrenzt bei ausreichend Trockeneis
Auftauprozess	Dauer: circa 3 Stunden	Lagerung im Kühlschrank (2 °C bis 8 °C) (Empfehlung)	Kein Transport während des Auftauprozesses
	Dauer: circa 30 Minuten*	Lagerung bei Raumtemperatur (bis zu 30 °C)	

*Auftauzeit für einzelne Durchstechflaschen

Mehr Informationen zur Impfvorbereitung

impfzentrum.biontech.de/impfstation/impfung



Videoanleitung zur Impfvorbereitung

impfzentrum.biontech.de/video



Informationen zur Sicherheit

im → **Kapitel Sicherheit** ab Seite 52, auf dem Sicherheitsdatenblatt und bei Ihrer Abteilung für Arbeitsschutz

Sie haben Fragen?

BioNTech Kundenservice

E-Mail: service@biontech.de
Telefon: +49 6131 9084-0
Fax: +49 6131 9084-2121

Aktuelles in der App





Ihr Feedback ist uns sehr wichtig!

Mit der Beantwortung nur weniger Fragen können Sie uns helfen, unser Informationsmaterial zu verbessern. Zur Umfrage gelangen Sie über den QR-Code oder folgenden Link: umfrage.biontech.de



Nachfolgend finden Sie wichtige Hinweise zur Impffähigkeit, zur Aufklärung der zu impfenden Personen und zur Verabreichung des Impfstoffs.



Impfung

Die Impfung mit dem COVID-19 mRNA-Impfstoff COMIRNATY®



04 Impfung



05 Sicherheit

Die Impfung mit dem COVID-19 mRNA-Impfstoff COMIRNATY® kann zügig und ohne großen Aufwand erfolgen. Der neue Impfstoff unterscheidet sich in manchen Punkten von gängigen Standard-Impfstoffen. Daher gibt es einige Sicherheitsaspekte und rechtliche Voraussetzungen, die Sie beachten müssen.

Übersicht

Das finden Sie in diesem Kapitel

- Was Sie bei der Impfung mit dem COVID-19 mRNA-Impfstoff COMIRNATY® beachten müssen
- Stellen Sie die Impffähigkeit fest
- Klären Sie die zu impfende Person auf
- Verabreichen Sie den Impfstoff COMIRNATY®
- Dokumentieren Sie die Impfung im Impfausweis
- Checkliste: Haben Sie an alles gedacht?

Sichere Verabreichung des Impfstoffs COMIRNATY®: So gehen Sie vor

Wichtig!

Wenden Sie den Impfstoff innerhalb von 6 Stunden nach seiner Verdünnung an.

Wichtig!

Auf 2. Impftermin hinweisen: Für den Impfschutz sind 2 Impfungen notwendig. Bitte weisen Sie die zu impfende Person während der Impfung auf die Folgeimpfung in 21 Tagen und die Einhaltung des Impftermins hin.

1. Was Sie bei der Impfung mit dem COVID-19 mRNA-Impfstoff COMIRNATY® beachten müssen

Wenden Sie den Impfstoff innerhalb von 6 Stunden nach seiner Verdünnung an.

Verabreichen Sie den Impfstoff bei Raumtemperatur.

Die Einzeldosis beträgt nach Aufbereitung des Impfstoffs **0,3 ml**.

Die Impfung erfolgt intramuskulär (i. m.) in den Deltamuskel und als Serie zweier Impfdosen im Abstand von 21 Tagen.

Ein bestmöglicher Impfschutz ist erst ab 7 Tagen **nach der 2. Impfung** zu erwarten. Nach der 1. Impfung besteht noch kein ausreichender Schutz vor COVID-19. Weisen Sie die zu impfenden Personen daher bitte auf die Einhaltung der AHA+A+L-Regeln hin (Abstands- und Hygieneregeln beachten, Alltagsmaske tragen, Corona-Warn-App nutzen und Räume lüften).

Weisen Sie die zu impfende Person auf die Wichtigkeit der Einhaltung des 2. Impftermins hin.

Die erfolgte Impfung muss dokumentiert werden.

Sollte sich die geimpfte Person mit dem neuartigen Coronavirus infizieren, muss sich diese an den behandelnden Arzt wenden.

2. Stellen Sie die Impffähigkeit fest

Überprüfen Sie bitte die Impfberechtigung der zu impfenden Person. Kontrollieren Sie zum Beispiel das Alter anhand des Ausweisdokuments oder die Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe durch ein ärztliches Attest.

3. Klären Sie die zu impfende Person auf

Die zu impfende Person oder ihre Betreuungsperson hat die Möglichkeit, der Impfung zuzustimmen oder diese abzulehnen.

Führen Sie ein umfassendes ärztliches Aufklärungsgespräch und dokumentieren Sie dieses. Besprechen Sie mit der zu impfenden Person (oder ihrer Betreuungsperson) vor der Impfung die Inhalte aus dem „Merkblatt für Empfänger und Betreuer“ und stellen Sie eine Kopie davon zur Verfügung. Weisen Sie die zu impfende Person für weitere Informationen auf die Website www.cvdvaccine.com hin. Hier ist auch das Merkblatt erhältlich.

→ weiter siehe Folgeseite



Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) hat den COVID-19-mRNA-Impfstoff zur aktiven Immunisierung von Personen ab 16 Jahren gegen SARS-CoV-2, das die COVID-19-Krankheit verursacht, zugelassen.

Informieren Sie die zu impfende Person über die Risiken und Vorteile einer Impfung mit dem COVID-19 mRNA-Impfstoff COMIRNATY® sowie das Ausmaß, in dem diese Risiken und Vorteile bekannt sind.



4. Verabreichen Sie den Impfstoff COMIRNATY®

Bereiten Sie individuelle Impfdosen vor, indem Sie **0,3 ml** des verdünnten Impfstoffs aus der Durchstechflasche aufziehen.

Vermeiden Sie den Verlust von Impfstoff: Belassen Sie die Kanüle in der Durchstechflasche, während Sie Luftbläschen entfernen.



Verwenden Sie bei jeder Einzeldosis immer eine neue Kanüle, wenn Sie Impfstoff entnehmen und verabreichen.

Falls Sie die Kanüle für die Verabreichung wechseln wollen, vermeiden Sie den Verlust von Impfstoff. Ziehen Sie dazu den Spritzenkolben zurück, bis eine kleine Menge Luft in die Spritze gelangt.



Entsorgen Sie jede gebrauchte Kanüle sofort in einem Behälter für spitze und scharfe Gegenstände.

Überprüfen Sie durch Sichtkontrolle die endgültige Dosis von **0,3 ml** und stellen Sie sicher, dass die vorbereitete Spritze sich nicht kalt anfühlt.

Wichtig!

Vergewissern Sie sich, dass der Impfstoff nicht verfärbt ist und keinerlei Partikel enthält.

Meldung von Nebenwirkungen

Bitten Sie die zu impfende Person, sich bei auftretenden Nebenwirkungen an einen Arzt, Apotheker oder das Krankenpflegepersonal zu wenden. Das betrifft auch bislang unbekannte Nebenwirkungen. Geimpfte Personen können Nebenwirkungen außerdem direkt an das nationale Meldesystem weitergeben oder an BioNTech melden (siehe gegenüberliegende Seite).

Wichtige Zahlen im Überblick

Zustand	Zeit / Haltbarkeit	Voraussetzung	Transport
Gefroren	Maximal 6 Monate	Lagerung im Ultra-Tiefemperaturschrank bei einer Temperatur von -75 °C ($\pm 15\text{ °C}$) (Empfehlung)	Unbegrenzt
	Maximal 15 Tage nach Auffüllung mit Trockeneis	Lagerung im Thermoversandbehälter bei einer Temperatur von -75 °C ($\pm 15\text{ °C}$)	Unbegrenzt bei ausreichend Trockeneis
Auftauprozess	Dauer: circa 3 Stunden	Lagerung im Kühlschrank (2 °C bis 8 °C) (Empfehlung)	Kein Transport während des Auftauprozesses
	Dauer: circa 30 Minuten*	Lagerung bei Raumtemperatur (bis zu 30 °C)	
Aufgetaut	Maximal 5 Tage (120 Stunden)	Lagerung im Kühlschrank (2 °C bis 8 °C) (Empfehlung)	6 Stunden
	Maximal 2 Stunden	Lagerung bei Raumtemperatur (bis zu 30 °C)	2 Stunden
Verdünnt	Maximal 6 Stunden	Lagerung nach Verdünnung (bei einer Temperatur von 2 °C bis 30 °C)	Kein Transport!

*Auftauzeit für einzelne Durchstechflaschen

Informationen für Fachkreise

Fachinformation mit Hinweisen zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gegenanzeigen und mehr finden Sie auf der Fachkreisseite: fachkreise.biontech.de



Kontaktinformation Pharmakovigilanz

Sie haben die Möglichkeit, Verdachtsfälle von Nebenwirkungen über das gemeinsame Meldeportal des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) und des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) zu melden:

Online: nebenwirkungen.bund.de

Fax: +49 6131 77-1234



Unser Kontaktformular für Rückmeldungen:
connect.biontech.de

Fragen zum Produkt per E-Mail an
medinfo@biontech.de



5. Die Dokumentation im Impfausweis

Bitte tragen Sie die Impfung in den Impfausweis der geimpften Person oder in eine Impfbescheinigung ein und bestätigen Sie den Eintrag mit einer ärztlichen Unterschrift.

Im Impfausweis müssen folgende Daten enthalten sein:

- Datum der Schutzimpfung
- Bezeichnung und Chargen-Bezeichnung des Impfstoffs
- Name der Krankheit, gegen die geimpft wird: COVID-19
- Name und Anschrift des impfenden Arztes
- Unterschrift des impfenden Arztes
(oder Bestätigung der Eintragung des Gesundheitsamtes)

Alle Schritte zusammengefasst

→ auf dem dazugehörigen Poster

Informationen für Fachkreise

Fachinformation mit Hinweisen zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gegenanzeigen und mehr finden Sie auf der Fachkreisseite:
fachkreise.biontech.de



Entsorgung



- Entsorgen Sie die Durchstechflasche und den verbleibenden verdünnten Impfstoff in einem Behälter für spitze und scharfe Gegenstände.
- Der verdünnte Impfstoff darf nicht eingefroren werden. Falls dies dennoch geschehen ist, entsorgen Sie ihn.
- Faltschachteln mit Durchstechflaschen sollten ebenfalls als medizinischer Abfall entsorgt werden, damit sie nicht wiederverwendet werden können.



Mehr Informationen zur Impfung

impfzentrum.biontech.de/impfstation/impfung



Videoanleitung zur Impfung

impfzentrum.biontech.de/video



Informationen zur Sicherheit

im → **Kapitel Sicherheit** ab Seite 52, auf dem Sicherheitsdatenblatt und bei Ihrer Abteilung für Arbeitsschutz

Sie haben Fragen?

BioNTech Kundenservice

E-Mail: service@biontech.de
Telefon: +49 6131 9084-0
Fax: +49 6131 9084-2121

Aktuelles in der App





Ihr Feedback ist uns sehr wichtig!
Mit der Beantwortung nur weniger Fragen können Sie uns helfen, unser Informationsmaterial zu verbessern. Zur Umfrage gelangen Sie über den QR-Code oder folgenden Link:
umfrage.biontech.de



Nachfolgend finden Sie wichtige Hinweise für die Entnahme des Impfstoffs bis zur sicheren Handhabung und Entsorgung von Trockeneis.



Sicherheit

**Das müssen Sie zum
sicheren Umgang
mit dem COVID-19
mRNA-Impfstoff
COMIRNATY[®] wissen**

Bei Transport, Lagerung und Entpacken des COMIRNATY[®] Impfstoffs ist besondere Vorsicht geboten, da er in Trockeneis geliefert und aufbewahrt wird. Denn nur ultratiefe Temperaturen stellen die Stabilität des Impfstoffs sicher. Bei Trockeneis handelt es sich jedoch um einen speziellen Gefahrstoff, bei dem Sie die notwendigen Sicherheitsregeln beachten müssen, um Kälteverbrennungen oder Erstickung zu vermeiden.



Übersicht

Das finden Sie in diesem Kapitel

- Was Sie über Trockeneis wissen müssen
- Warnsignale bei Gefahr
- 6 Sicherheitsregeln
- Entsorgung
- Wiederauffüllung
- Erste Hilfe
- Checkliste

Das müssen Sie über Trockeneis wissen:

Trockeneis ist ein Gefahrstoff und verlangt die Einhaltung wichtiger Sicherheitsregeln. Diese finden Sie auf Seite 57. Bitte informieren Sie sich auch im beigelegten Sicherheitsdatenblatt sowie in Ihrer Abteilung für Arbeitsschutz.



Trockeneis ist gefrorenes Kohlendioxid (CO₂). Wird es erhitzt, wandelt es sich in gasförmiges CO₂ um anstatt zu schmelzen wie die meisten gefrorenen Feststoffe.



Die Umwandlung in Gas erfolgt bei Temperaturen von etwa -78 °C und wärmer und geht mit einer starken Ausdehnung des Volumens einher.



Das gasförmige CO₂ ist farb- und geruchlos. Es sammelt sich vor allem in Bodennähe, da es schwerer als Sauerstoff (O₂) ist.



Beim Auftauen entstehen große Mengen von gasförmigem CO₂. Diese können vor allem in kleinen, niedrigen Räumen und schlecht belüfteten Bereichen zu Sauerstoffmangel und Erstickung führen.



Kommen Augen oder Haut in Kontakt mit Trockeneis, besteht die Gefahr von Erfrierungen (sogenannte Kälteverbrennungen), insbesondere bei Kontakt über mehrere Sekunden.



Erste-Hilfe-Maßnahmen finden Sie am Ende dieses Kapitels auf Seite 59.



Wichtige Warnsignale:

So erkennen Sie, ob akute Gefahr durch Trockeneis besteht

Folgende körperliche Symptome können auftreten, wenn sich Trockeneis in gasförmiges CO₂ umwandelt:

- Kopfdruck, Kopfschmerzen
- Gereizte Atmung, Atemnot, Hecheln, erhöhte Pulsfrequenz
- Schwindelgefühl, Brechreiz und Ohrensausen
- Blaufärbung von Fingernägeln oder Lippen
- Krämpfe
- Bewusstlosigkeit

Sämtliche Mitarbeiter müssen sofort den Gefahrenbereich verlassen, wenn auch nur eine Person Symptome aufweist! Beachten Sie dabei: Rettungspersonen müssen sich zuerst selbst mit einem umluftunabhängigen Atemschutzgerät schützen. Erst dann darf eine Person aus einer gesundheitsgefährdenden CO₂-verdächtigen Situation gerettet werden, in der gasförmiges CO₂ austritt!



Wichtig!

Hadte ein Mitarbeiter Augen- oder Hautkontakt mit Trockeneis, **muss er sofort ärztliche Hilfe aufsuchen!**

Diese persönliche Schutzausrüstung (PSA) benötigen Beschäftigte:

Augenschutz, Schutzbrille oder Gesichtsschutzschild (klassifiziert nach EN 166)



Wasserdichte, kälteisolierende Schutzhandschuhe (klassifiziert nach Norm EN 511)



Wichtige Information zum Umgang mit Trockeneis

Stellen Sie sicher, dass nur in einem gesicherten Bereich mit Trockeneis gearbeitet wird, zu dem ausschließlich vorher unterwiesenes Personal Zugang hat.

Umgang mit Trockeneis: 6 Sicherheitsregeln



1. Zügig arbeiten

Trockeneis reagiert sofort auf Temperaturschwankungen. Nehmen Sie den Gefahrstoff daher schnell aus dem Behälter und verschließen Sie den Deckel zügig.



2. Nicht zum Verzehr geeignet

Trockeneis darf nicht verzehrt oder geschluckt werden. Bei Verschlucken sofort ärztliche Hilfe aufsuchen!



3. CO₂-Gehalt messen

Wenn Sie spezielle Kühlräume für Trockeneis verwenden, sollten Sie vor jedem Betreten den CO₂-Gehalt kontrollieren. Nutzen Sie hierfür ein entsprechendes Gaswarngerät.



4. Nicht berühren – Augenkontakt vermeiden

Verwenden Sie wasserdichte, kälteisolierende Schutzhandschuhe (klassifiziert nach EN 511). Dadurch vermeiden Sie Erfrierungen.

Tragen Sie Augenschutz, Schutzbrille oder Gesichtsschutzschild (klassifiziert nach EN 166), vor allem bei der Zerkleinerung von Trockeneis.



Beugen Sie sich niemals mit dem Kopf in den Vorratsbehälter oder den Thermoversandbehälter hinein!



5. Keine engen Räume – gut lüften

Nutzen Sie Trockeneis nur in offenen oder sehr gut belüfteten Räumen. Es wandelt sich schnell in Gas und verdrängt Sauerstoff – es besteht Erstickungsgefahr.



6. Keine luftdichten Behälter verwenden

Trockeneis darf niemals luftdicht aufbewahrt werden, da entstehendes Gas entweichen können muss. Luftdichte Behälter können bersten. Das Abkleben der Thermoversandbehälter birgt keine Gefahr – dieser ist nicht luftdicht.

Unsere Empfehlungen

Warnhinweis anbringen – Regeln aushängen

- Wenn Sie einen Warnhinweis am Lagerbereich anbringen, wissen die Beschäftigten: Achtung, hier wird mit Trockeneis gearbeitet – Sicherheitsregeln einhalten!
- Hängen Sie außerdem die 6 Sicherheitsregeln gut sichtbar als Plakat auf. So können Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen sich die Regeln regelmäßig in Erinnerung rufen.



Entsorgung

Sobald Sie kein Trockeneis mehr benötigen, öffnen Sie den Behälter und lassen Sie diesen bei Raumtemperatur in einem sehr gut belüfteten Raum stehen. So kann das Trockeneis leicht vom Fest- in den Gaszustand übergehen. **Wichtig:** Halten Sie sich währenddessen nicht im Raum auf, von gasförmigem CO₂ geht Erstickungsgefahr aus!



Lassen Sie Trockeneis **nicht** in einem Bereich stehen, der unbeaufsichtigt ist und zu dem auch unautorisierte Personen Zugang haben können.



Geben Sie Trockeneis **nicht** in den Abfluss oder in die Sanitäranlagen.



Entsorgen Sie Trockeneis **nicht** über den Abfall.



Wiederauffüllung

Den Thermoversandbehälter können Sie vorübergehend (max. 15 Tage) ebenfalls zur Aufbewahrung verwenden (mehr dazu finden Sie im → **Kapitel über die Lagerung des Impfstoffs** ab Seite 10). In diesem Fall müssen Sie den Thermoversandbehälter regelmäßig mit Trockeneis-Pellets in der Größe 9-16 mm (Durchmesser) auffüllen.



Wenn Sie weitere Informationen wie zum Beispiel zur Nachfüllung von Trockeneis oder zur erneuten Vereisung des Thermoversandbehälters benötigen, besuchen Sie bitte die Website: impfzentrum.biontech.de



Erste Hilfe: Sofortmaßnahmen im Zusammenhang mit Trockeneis



Gefährdung durch Einatmen:

- Beim Einatmen niedriger Konzentrationen von gasförmigem CO₂ kommt es zunächst zu einer beschleunigten Atmung und eventuell zu Kopfschmerzen. Bei hohen Konzentrationen droht Erstickung. Betroffene werden möglicherweise bewegungsunfähig oder verlieren das Bewusstsein.
- Bringen Sie die betroffene Person an die frische Luft.
- Die Rettungsperson muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Halten Sie die betroffene Person warm.
- Ziehen Sie ärztliche Hilfe hinzu.
- Bei Atemstillstand Mund-zu-Mund-Beatmung durchführen.

Gefährdung durch Augen- oder Hautkontakt:

- Bei Kälteverbrennungen die betroffene Stelle mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen.
- Steril abdecken.
- Betroffene Stelle nicht reiben.
- Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen!

Gefährdung durch Verschlucken:

- Verschlucken von Trockeneis ist unbedingt zu vermeiden, da Kälte und entstehender Druck gefährlich sein können.
- Mund ausspülen mit Wasser. Kein Erbrechen herbeiführen, außer auf Anweisung von medizinischem Personal.
- Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Sicherheitsdatenblatt beachten.

Checkliste:

Sind alle Mitarbeiter von Ihnen über die Sicherheitsregeln beim Umgang mit Trockeneis informiert worden?

Informationen zur Sicherheit

Weitere Informationen zur Sicherheit auf dem Sicherheitsdatenblatt (innerhalb des Thermoversandbehälters)

Mehr Informationen und ausführliche Videoanleitung

impfzentrum.biontech.de/video



Sie haben Fragen?

BioNTech Kundenservice

E-Mail: service@biontech.de
Tel. +49 6131 9084-0
Fax: -2121

Aktuelles in der App



Alle Schritte zusammengefasst

→ auf dem dazugehörigen Poster



Um die Stabilität und damit die Wirksamkeit des Impfstoffs COMIRNATY® sicherzustellen, kommt es auf eine durchgehend ultratiefe Kühlung des Impfstoffs und die Einhaltung der Kühlkette an. Für die Kühlung kommt Trockeneis zum Einsatz. Dieser Gefahrstoff erfordert besondere Vorsicht. Berücksichtigen Sie bitte alle Hinweise, um die Sicherheit zu gewährleisten, und leisten Sie in Notfällen unverzüglich Erste Hilfe.

Ihr Feedback ist uns sehr wichtig!

Wir bitten Sie um Ihre Rückmeldung zu unserem Informationsmaterial. Mit nur wenigen Fragen und etwa fünf Minuten Ihrer Zeit können Sie uns helfen, die Materialien zu verbessern. Zur Umfrage gelangen Sie über den QR-Code oder folgenden Link: umfrage.biontech.de



Vielen Dank
BioNTech Europe

Impressum

BioNTech Europe GmbH

An der Goldgrube 12
D-55131 Mainz

Tel.: +49 6131 9084-0
Fax: +49 6131 9084-2121

E-mail: service@biontech.de
Website: www.biontech.de

Handelsregister: HRB 46774, Amtsgericht Mainz
Umsatzsteuer-ID: DE306280123

Aufsichtsbehörde:
Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz

Geschäftsführer:
Dr. med. Michael Bohler, Dr. Sierk Poetting, Jan Kürschner

1. Auflage | Redaktionsschluss: 12.2020

© 2020 BioNTech SE. Alle Rechte vorbehalten.
Arctiko ist eine Marke von Arctiko A/S, Esbjerg, Dänemark. Softbox ist eine Marke von Softbox System Ltd., Buckinghamshire, Großbritannien.

